



Kantonturnfest Buechibärg 22. Juni 2024

KTF Buechibärg 2024

Mit Bus und Zug rückten wir am 22.06.2024 als Bürner Turnerschar aus an den lang ersehnten Einsatz am KTF Buechibärg. Mit der Regionalbahn ab Solothurn reisten wir an unsere Enddestination; Lohn-Lüterkofen. Dort wurden wir vom Regen mit offenen Armen empfangen und durften uns, mittels 20-minütigem Fussmarsch zum Festgelände, aufwärmen. Da uns die KTF-Wegweiser durch einen komplett matschigen Feldweg geleitet haben, dachten wir zuerst wir seien am Survivalrun; auch das wäre natürlich für uns als Bürner Aktivriege kein Problem gewesen. Ausserdem war diese Wanderung passend, um uns an die späteren Wettkampfbedingungen zu gewöhnen (mehr dazu später).

Am Festgelände angekommen, wurde uns bewusst, dass uns der Regen während dem ganzen Wettkampftag begleiten wird. Die super Organisation am KTF (grosse Zelte, Holzschnitzel am Boden, usw.) machten jedoch die Wetterbedingungen wieder wett.

Nach einer leistungssteigernden Motivationsansprache unserer Oberturner stand auch schon der Unihockey-Fachtest an. Aufgewärmt ging man in den ersten Teil (3er-Fachstest). Dort holten wir uns trotz Regen und holprigem Untergrund eine souveräne durchschnittliche Punktzahl von 83. Der 6er-Fachtest lief dann sogar noch besser, was im Unihockey zu einer hammermässigen Gesamtnote von 8.79 führte. Dies ist zum einten Teil sicherlich dem monatelangen Training zu verdanken. Einen grossen Teil des Erfolgs verdanken wir aber definitiv auch unseren Bürner Fans, welche uns zahlreich anfeuerten („Ra-Ra-Re TVB!!!“).



Weiter ging es dann praktisch direkt danach mit dem Volleyball-Fachtest. Ausnahmsweise war da die Leistung der Organisation nicht überragend. Das Spielfeld für den Wettkampf war zum einen an einem Hang mit gefühlter Steigung von 60°, zum anderen war das Spielfeld mehr Matsch als Rasen. Natürlich machten wir das Beste aus der Situation und holten uns im Volleyball-Fachtest eine, den Bedingungen entsprechend, stabile Note von 7.06.

Für die nächsten beiden Disziplinen teilten wir uns auf. Die Starken und die Schnellen gingen separate Wege, da die Pendelstafette und das Steinheben praktisch gleichzeitig stattfanden. Die Schnellen waren schlussendlich so schnell, dass sie dann die Starken praktisch von Beginn an anfeuern konnten. Die Richter sahen das anders und gaben den Schnellen für die Pendelstafette nur eine 6.64. Bei dieser Disziplin steckt aber noch gewaltiges Verbesserungspotential in den Turnern, vor allem beim Durchführen der Wechsel. Die starken Steinheber zeigten dann wies besser geht und holten eine phänomenale 7.20 bei dieser Premiere. Dies war nämlich das erste

Mal, dass sich die Bürner Aktivriege fürs Steinheben angemeldet hat. Dieser risikoreiche Entscheid und das sehr harte Training haben sich definitiv gelohnt!

Kurz nach der Ankunft im grossen Festzelt, meldete sich das Handy von einem unserer Oberturner und die Gesamtnote wurde bekanntgegeben: 22.71. Diese Note schenkte uns den 17. Gesamtrang im 3-Teiligen Vereinswettkampf (4. Stärkeklasse), bei welchem insgesamt 31 Turnvereine teilgenommen haben. Wenn man nun alle Turnvereine abzieht, welche auch für Wettkämpfe in der Halle (= kein Regen und kein Matsch) bewertet wurden, stehen wir auf dem grossartigen 7. Rang (von insgesamt 21 Teilnehmern)!



Im Festzelt startete dann die Königsdisziplin, für welche die Aktivriege des TV Büren im ganzen weiten Land bekannt ist. Diese dauerte bis in die frühen Morgenstunden und konnte daher leider nicht mehr in die Bewertungen einfließen.

Als Schlafstelle wurde uns grosszügigerweise ein Schulzimmer zugewiesen, theoretisch ganz für uns allein. Nur theoretisch, weil sich in der Nacht vier Kollegen vom TV Seewen bei uns ins Zimmer verirrt haben (haben sie wohl zu tief ins Glas geschaut?). Natürlich sind wir Bürner auch für unsere Gastfreundschaft bekannt und haben unsere neuen Zimmergenossen aufgenommen als wären sie Mitglieder des TV Büren. Am nächsten Morgen machten sich fast alle auf den Nachhauseweg. Sogar bei schönem Wetter!

Wie wir alle wissen: Nach dem Turnfest ist vor dem Turnfest. Zudem ist das nächste Turnfest ein Eidgenössisches. Daher freuen sich die Aktiven vom TV Büren schon jetzt auf das harte Training und den erfolgreichen Einsatz für das ETF Lausanne 2025.